

A2 GRÜNE JUGEND SAAR fordert Steuer auf süßes Gift!

Gremium: LAG Verkehr, Digitalisierung, Gesundheit
Beschlussdatum: 08.04.2018
Tagesordnungspunkt: 8. Anträge

- 1 Die Grüne Jugend Saar fordert Maßnahmen, die der zunehmenden Fettleibigkeit und
- 2 Folgeerkrankungen wie Herzkrankheiten oder Typ-2-Diabetes entgegensteuern.
- 3 Zucker, insbesondere der Haushaltszucker Saccharose ist mittlerweile einer der
- 4 größten Bestandteile unserer Ernährung. Grund ist, dass er als billiger
- 5 Zusatzstoff Produkte streckt und haltbar macht. Dadurch wird außerdem
- 6 triebhaftes Essen ausgelöst.
- 7 Jede*r Durchschnittsbürger*in nimmt jeden Tag etwa 70 Gramm zugesetzten Zucker
- 8 zu sich, da die Lebensmittelindustrie vielen Nahrungsmitteln künstlich Zucker zu
- 9 führt. Die Gefahren sind mittlerweile unumstritten. Der hohe Zuckerkonsum führt
- 10 langfristig zu Adipositas und Typ-2-Diabetes, an dem mehr als 6 Millionen
- 11 Menschen in Deutschland leiden.
- 12 Für die Grüne Jugend Saar ist klar, dass die Gesundheit der Menschen geschützt
- 13 werden sollte. Auch aus wirtschaftlicher Sicht kann es nicht lohnend sein, dass
- 14 70% der Ausgaben im Gesundheitswesen auf vermeidbare, durch Zucker ausgelöste
- 15 Erkrankungen zurückgehen.
- 16 Eine Maßnahme ist die Einführung einer Zuckersteuer nach dem Vorbild von
- 17 Großbritannien. Höhere Preise führen besonders bei einkommensschwachen Gruppen
- 18 zu einer starken Senkung des Zuckerkonsums. Außerdem haben in Großbritannien
- 19 Hersteller*innen reagiert und den Gehalt an Zucker in Softdrinks drastisch
- 20 verringert.
- 21 Die Grüne Jugend Saar fordert außerdem die Einführung einer Ampel-Kennzeichnung
- 22 auf Lebensmitteln, damit Verbraucher*innen selbstbestimmt ihren Konsum bestimmen
- 23 können. Viele zuckerhaltige Lebensmittel werden mit Begriffen "Light" und "Low-
- 24 Fat" vermarktet, während die Angabe der Inhaltsstoffe intransparent bleibt und
- 25 in die Irre führt. Darum sollten Bürger*innen genau einschätzen können, wie
- 26 gesund die Lebensmittel tatsächlich sind. Auch sollte verstärkt an Schulen über
- 27 die Gefahren einer zuckerhaltigen Ernährung aufgeklärt werden. Oftmals sind
- 28 Eltern über den Gehalt an Zucker in Softdrinks, Fruchtjoghurt und Müsliriegeln
- 29 nicht informiert. Außerdem sollten verstärkt Projekte gefördert werden, die zu
- 30 einer gesunden und ausgewogen Ernährung aufrufen.
- 31 Die Grüne Jugend Saar sieht das Recht auf Information, der Schutz der Gesundheit
- 32 und die Aufklärung im Mittelpunkt und fordert die Bundes- und Landesregierungen
- 33 zum Handeln auf.